

# UNSER BLÄDDSCHE

DER ROTGRÜNE LANDBOTE



NATURFREUNDE OFFENBACH AM MAIN

Programmorschau | Mitteilungen | Meinungen



Bei Instagram gibt es zwischen zwei Bläddschen zusätzliche Veranstaltungshinweise. Schaut unter: [naturfreunde.of](https://www.instagram.com/naturfreunde.of)



Bericht von der JHV und zur Planung zum 8. Mai

Eindrücke aus dem Senegal und von den senegalesischen Naturfreunden

Berichte der Offenbacher Friedensinitiative, von der Mühle und vom Gärtnerhäuschen

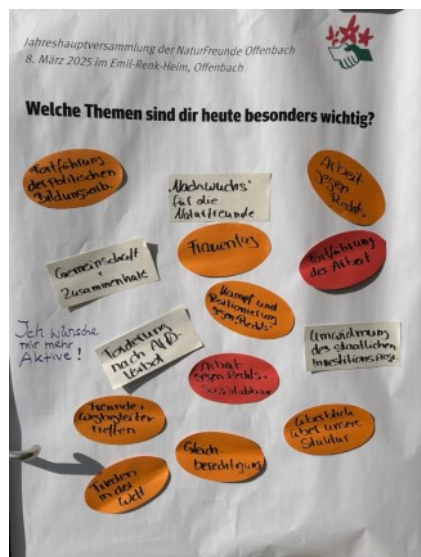
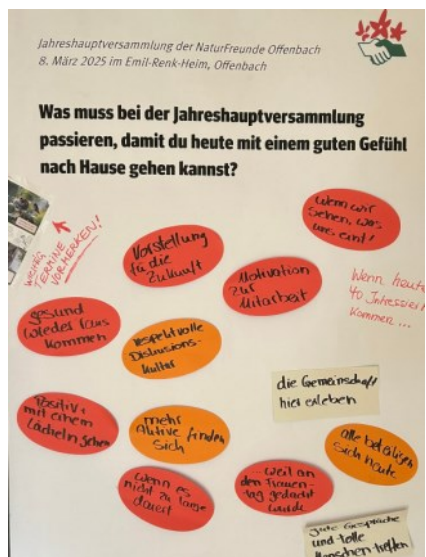
Geburtstage, neue Mitglieder und Termine



## Bericht über die Jahreshauptversammlung 2025

Vierzig Mitglieder trafen sich am frühlingshaften 8. März

Am 8. März 2025 fand im Emil-Renk-Haus die Jahreshauptversammlung der NaturFreunde Offenbach statt. Die Veranstaltung war gut besucht und bot den Mitgliedern eine Plattform, um sich über die Aktivitäten des vergangenen Jahres auszutauschen und gemeinsam in die Zukunft zu blicken. Dieses Jahr fiel die Versammlung auf den Internationalen Frauentag, was die Veranstaltung besonders bedeutungsvoll machte. Zu Beginn der Versammlung wurden an die anwesenden Frauen Rosen verteilt, um ein Zeichen für mehr Gleichberechtigung zu setzen.



Nach der Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Gerald Reiser übernahm die 2. Vorsitzende Karen Reusch die Versammlungsleitung. In diesem Jahr standen keine Wahlen an, was den Teilnehmenden die Gelegenheit gab, sich intensiver mit den Themen des Geschäftsberichts auseinanderzusetzen.

Ein besonderes Highlight der Versammlung war der Geschäftsbericht, der in Form eines World-Cafés organisiert wurde. Diese innovative Methode ermöglichte es den Teilnehmenden, in kleinen Gruppen verschiedene Themen aus den Fachgruppen und dem Vorstand zu diskutieren und ihre Ideen und Anregungen direkt einzubringen. Die Atmosphäre war dabei sehr lebhaft und von regem Austausch geprägt. Viele Mitglieder nutzten diese Gelegenheit auch, was zu einem sehr konstruktiven und bereichernden Dialog führte.

Der Finanzbericht durch Brigitte Bach-Grass (Kassiererin) machte deutlich, dass der Verein auch weiterhin finanziell solide aufgestellt ist.

Dem Wunsch aus der Mitgliedschaft, dass zukünftig die Kostenstruktur transparenter dargestellt wird, soll bei der nächsten Jahreshauptversammlung Rechnung getragen werden.



Zur Auflockerung wurden von Karen einige Fragen zur Zugehörigkeit bei den Offenbacher NaturFreunden und zur Aktivität im Verein gestellt. Die betroffenen NaturFreund\*innen wurden gebeten aufzustehen und erhielten zur Anerkennung einen Applaus. Das machte aber auch das Engagement der vielen Aktiven sichtbar.



Die Revisor\*innen Sybille Schäfer und Sven Malsy beantragten nach eingehender Prüfung der Belege, die keine Beanstandungen ergab, die Entlastung des Vorstands und der Kassiererin.

Bei der anschließenden lebhaften Aussprache wurden viele wertvolle Anregungen und Perspektiven gesammelt, die nun in die Arbeit der Fachgruppen und des Vorstands einfließen werden. Im Rahmen der Aussprache wurde insbesondere die aktuelle politische Lage bewertet, in der auch die NaturFreunde ihren Kampf gegen Rechts verstärken werden. Das politische Bildungsangebot im Gärtnerhäuschen soll wiederbelebt und durch mehr politische Aktivitäten auf der Günthersmühle erweitert werden. Ebenso wurde die bereits vielfach eingebrachte Heizungssituation im Gärtnerhäuschen in den Wintermonaten angesprochen. Hier soll zeitnah ein technischer Mittelweg gefunden werden, der unserem Anspruch von Energieeffizienz und Nachhaltigkeit einerseits, aber auch der ganzjährigen Nutzbarkeit des Gärtnerhäuschens gerecht wird.

Die einstimmige Entlastung des Vorstands unterstrich das Vertrauen der Mitglieder in die geleistete Arbeit. Die positive Resonanz auf die Arbeit des Vorstands und der Fachgruppen zeigt, dass die Mitglieder mit der Entwicklung und den Aktivitäten der Ortsgruppe grundsätzlich zufrieden sind.

Zum Abschluss der Versammlung wurde ein Antrag an die Bundeskonferenz beschlossen, der eine Debatte im Verband für ein soziales Europa anstoßen soll. Zu dem Thema soll es auch einen Themenabend im Gärtnerhäuschen geben.

Ferner wurde eine Resolution für Demokratie und soziale Gerechtigkeit verabschiedet. Diese Resolution betont für die Offenbacher NaturFreunde die Bedeutung von Vielfalt in der Gesellschaft und die Notwendigkeit, demokratische Werte zu fördern und vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Entwicklung zu schützen sowie alles daran zu setzen, den Sozialstaat weiter auszubauen durch eine bessere Verteilung des Reichtums von Oben nach Unten.

Am Ende wurden noch diverse Termine verkündet. Unter anderem wurde auf unser Engagement am 1. Mai und beim Mainuferfest verwiesen, bei denen noch tatkräftige Unterstützung benötigt wird. Für den 26. bis 27. April 2025 wurde ein Workshop auf der Mühle angekündigt, der zum Ziel hat, die Hausdienste für die Mühle noch besser zu organisieren. Für den 8. Mai (dem Tag der Befreiung vom Faschismus) rufen wir gemeinsam in einem Bündnis zu einer Veranstaltung auf. Die ersten Infos findet Ihr auf der folgende Seite. Weitere Details dazu folgen noch.



Die Jahreshauptversammlung der NaturFreunde Offenbach war somit nicht nur ein Rückblick auf das vergangene Jahr, sondern auch ein wichtiger Schritt in die Zukunft.

Insgesamt war die Jahreshauptversammlung der NaturFreunde Offenbach ein großer Erfolg. Die rege Diskussion und die einstimmigen Beschlüsse zeigen, dass die Gemeinschaft stark ist und sich mit Leidenschaft für ihre Werte einsetzt. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Aktivitäten und Engagement für Demokratie, Vielfalt und Nachhaltigkeit!



## Einladung zum 1. Mai

Auch dieses Jahr versorgen die NaturFreunde am Tag der Arbeit wieder alle auf dem Wilhelmsplatz mit Kaffee, Kuchen und Apfelwein.

Wer sich mit einer Kuchenspende, beim Verkauf oder beim Auf- und Abbau beteiligen kann, meldet sich bitte bei Gerald 01523 3730894 oder schreibt an [vorsitz@naturfreunde-offenbach.de](mailto:vorsitz@naturfreunde-offenbach.de)

Im Anschluss lassen wir den Nachmittag im Gärtnerhaus ausklingen.



Näheres zur Kundgebung findet ihr auf der Seite vom DGB unter [Maiveranstaltungen in der DGB-Region Südosthessen | DGB Region Südosthessen](#)



### 1. Mai in Offenbach

- |                  |  |
|------------------|--|
| <b>11:00 Uhr</b> | <b>Demonstration</b><br>Offenbacher Gewerkschaftshaus<br>(Berliner Str. 220) zum Wilhelmsplatz     |
| <b>12:00 Uhr</b> | <b>Kundgebung</b><br>Wilhelmsplatz   |
| <b>Maireden</b>  | <b>Rosa Schwenger</b><br>stellvertretende Geschäftsführerin ver.di<br>Frankfurt am Main und Region |
|                  | <b>Ali Karakale</b><br>Migrationsberatung der AWO Offenbach  |
|                  | <b>Antonio Vanselow</b><br>IG Metall Jugend  |

Maifest mit Musik der Band "Twinfisch and the Virgins"  
Kinderprogram, Speißen und Getränke zu fairen Preisen



## Die Planung des 80. Jahrestages der Befreiung in Offenbach

Zum 8. Mai ist in Offenbach einiges geplant.

Der 80. Jahrestag der Befreiung von Faschismus und Krieg soll auch hier groß gefeiert werden. Warum ist das eigentlich immer noch kein bundesweiter Feiertag?

In Offenbach ist eine Veranstaltungsreihe geplant, die schon am 10. April beginnt. An diesem Tag wird um 17:00 Uhr die von Günter Burkart konzipierte Ausstellung - zu den ersten Tagen und Wochen in Offenbach zwischen dem 26. März und dem 8. Mai 1945 - eröffnet. Ausstellungsort ist die Hauptstelle der Sparkasse Offenbach am Marktplatz. Sie ist dort im 1. Stock bis zum 6. Mai zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen.

**Am 8. Mai wird auf unserem Platz des 8. Mai 1945 vor dem Ledermuseum von 17:00 bis 22:00 Uhr groß gefeiert.** Neben verschiedenen Ansprachen gibt es ein abwechslungsreiches Musikprogramm, Essen und Trinken. Die Ausstellung ist dort auch wieder zu sehen.

Außerdem wird die schon länger geforderte Stele mit Informationen zur Benennung des Platzes am 8. Mai 1985 und zum Gestapo-Gefängnis in direkter Nachbarschaft enthüllt.

### Das Ende des 2. Weltkriegs in Offenbach

Ausstellung der  
Geschichtswerkstatt Offenbach  
vom 11. April bis 6. Mai 2025  
in der Sparkasse Offenbach

Zeitungsberichte, Dokumente und Fotos zur Zeit  
zwischen der Befreiung Offenbachs am 26. März  
1945 und dem Kriegsende am 8. Mai 1945

Eröffnung der Ausstellung:

Am 10. April 2025 um 17.30 Uhr

in der Sparkasse Offenbach, 1. Etage

Berliner Str. 46, 63065 Offenbach

Begrüßung: Marita Weber, DGB Offenbach

Grußwort: Sabine Groß, Bürgermeisterin der Stadt  
Offenbach

Einführung zur Ausstellung:

Barbara Leissing, Geschichtswerkstatt Offenbach

Blick in die zerstörte Harmstraße - Foto: Jean Knöss, StadtA OF M 119/32



Mit Unterstützung der  
Sparkasse  
Offenbach



Forum für Demokratie  
Offenbach am Main

in Rahmen des Landesprogramms



HESSEN

Selbstverpflichtung der Landesregierung

HESSEN  
AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND  
GEGEN EXTREMISMUS



V.i.S.d.P.: DGB Kreisverband Offenbach, Lisa Hofmann (verantwortlich), Berliner Str. 220-224, 63067 Offenbach



*Karl Schild und  
Karl Gültig bei  
der Enthüllung  
des Schildes am  
8. Mai 1985*

Zum 8. Mai wird auch der Aufruf an Zeitzeug\*innen zu der Zeit zwischen dem 26. März und 8. Mai 1945 noch einmal erneuert. Es soll ein ca. halbstündiger Film mit Zeitzeug\*innen-Interviews entstehen, der im Herbst fertig sein wird. Dabei werden auch Offenbacher Jugendliche einbezogen, die ihre Fragen für die Interviewten sammeln.

Mit der Vorführung dieses Films im Herbst wird eine Lesung mit Zeitzeug\*innengesprächen bei einer Veranstaltung verbunden. Der Ort ist noch offen.

Außerdem ist noch eine literarische Lesung geplant, evtl. am Antikriegstag am 1. September.

*Barbara Leissing*

## Eindrücke aus dem Senegal

### Ein Reisebericht von Christine und Johannes

Christine und ich haben vom 20. Januar bis zum 2. Februar eine Reise zu den senegalesischen Naturfreunden und in den Osten des Landes unternommen. Die Reise wurde von Ingeborg Pint, die seit 20 Jahren Reisen in den Senegal für die Naturfreunde International organisiert, und von Mamadou Mbodji, stellv. Generalsekretär von ASAN angeboten.

#### Der Senegal – demokratischer Anker in Westafrika

Seit der Unabhängigkeit regiert im Senegal jetzt der fünfte demokratisch gewählte Präsident. Im Vorfeld der Wahlen 2024 gab es zwar Versuche, Oppositionelle zu verhaften und auch gewalttätige Ausschreitungen, aber mit Hilfe des Verfassungsrats konnten freie Wahlen stattfinden, bei denen der Oppositionskandidat Bassirou Diomaye Faye klar im ersten Wahlgang siegte und sein Vorgänger Macky Sall nach zwei Amtszeiten das Feld räumte.

Die neue Regierung hat sich die Überwindung kolonialer Strukturen und weiteres Wirtschaftswachstum vorgenommen sowie den Kampf gegen Korruption und Jugendarbeitslosigkeit. Dazu soll die Gasförderung vor der Küste ausgeweitet werden, eine gerechtere Steuerpolitik sowie die Neuverhandlung von Rohstoffabkommen sind geplant. Die französischen Militärstützpunkte sollen geschlossen und legale Migrationsmöglichkeiten nach Europa geschaffen werden. Gleichzeitig soll durch verbesserten Küstenschutz die lebensgefährliche Flucht über den Atlantik eingedämmt werden.

Zuerst besuchten wir das Naturfreundehaus in Petit Mbao und konnten hier die gerade fertiggestellte Solaranlage bewundern. Möglich wurde deren Anschaffung durch das unermüdliche Spendensammeln und auch die Beschaffung und Verschickung der Solaranlage durch die Naturfreunde in Wiesbaden. Das bedeutet eine enorme Kostenersparnis für das Haus, da Strom im Senegal erheblich teurer ist als bei uns.

Dann besuchten wir das Museum Afrikanischer Kulturen mit einer reichen Sammlung an Kultur- und Kultgegenständen mit dem Schwerpunkt Westafrika sowie einer Abteilung zur Entwicklung des modernen Menschen und wie er von Afrika aus die Welt eroberte. Auch das einzige heimgekehrte Stück Raubkunst im Senegal findet hier einen würdigen Platz. Das Museum konnte durch chinesische Entwicklungshilfe errichtet werden.

Weiter ging es Richtung Osten nach Koungheul, Teil der letzten Landschaft des Jahres. Hier konnten wir sehen, dass die meisten Bäume, die seit 2016 gepflanzt wurden, schon Früchte tragen. Einige Dorfbewohner\*innen haben mittlerweile auch weitere Bäume gepflanzt. Höfe, die wir 2018 noch recht kahl und schmutzig gesehen haben, sind jetzt kleine Gärten.

Auf unserer Weiterfahrt in den Nationalpark Niokolo Koba besichtigten wir eine Krankenstation in Dar Salam, die von französischen Naturfreunden für Geburtshilfe initiiert und finanziert wurde. Jetzt werden hier auch Verletzungen und Infektionskrankheiten, insbesondere Malaria, behandelt. Leider ist die Station vollkommen unterfinanziert. Es gibt einen Pflegehelfer und einige Ehrenamtliche für 27 Dörfer. Neben einer jährlichen Zuweisung an Medikamenten erhält die Station keinerlei staatliche Unterstützung.

#### Naturpark Niokolo Koba

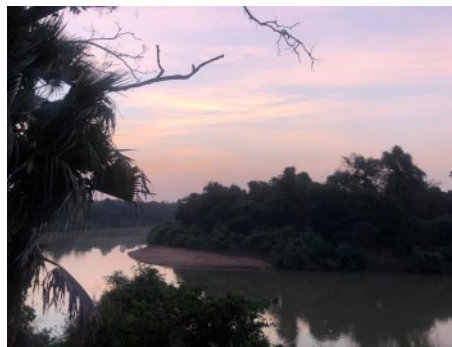
Im Naturpark konnten wir neben verschiedenen Antilopen zahlreiche weitere Tiere wie Warzenschweine und etliche Vögel sehen. Dass weder Löwe noch Elefant unseren Weg kreuzte, fanden wir auch etwas beruhigend. Die Naturfreunde unterhalten ein Camp im Nationalpark zur Jugendbildung. In unserem Hotel trafen wir eine deutsche Professorin, die das Verhalten der Paviane untersuchte.



Am Abend kam sie mit zwei Mitarbeiterinnen aus der neben dem Hotel gelegenen Forschungsstation des Deutschen Primatenzentrums und sie erläuterten uns, wie sie jeweils einzelne Tiere der rund 400-köpfigen Paviangruppe tageweise durch den Wald und Busch begleiteten und die Beobachtungen protokollierten (sie können alle Tiere auseinanderhalten). Diese Paviane in Nikolo Koba zeichneten sich durch ausgesprochen partnerschaftliches Verhalten aus. So wählten die Weibchen sich Partner selbst aus, unabhängig von einer Rangordnung, bei anderen Pavianarten pflanze sich nur das dominante Männchen fort.

### Der Südosten Senegals – Kédougou

Ganz im Süd-Osten Senegals, im Dreiländereck mit Mali und Guinea liegt Kédougou. Im Unterschied zum übrigen Senegal gibt es hier ein bis zu 600 Meter hohes Mittelgebirge. Von Kédougou aus besuchten wir die Wasserfälle von Dindéfélo. Es handelt sich hier um ein kommunales Naturschutzgebiet, das von einem Zusammenschluss von 12 Dörfern getragen wird. Der Besuch ist nur mit einem lokalen Führer möglich. Im Besucherzentrum gibt es ausführliche Informationen zum Naturschutzgebiet. Die Gemeinschaft betreibt auch zwei Camps mit Restaurants sowie einige Verkaufsstände mit lokalen Erzeugnissen wie Honig, Marmelade und Kosmetik. Von den Einnahmen gehen 30% an die beteiligten Gemeinden, 50% werden für das Besucherzentrum, Personal und Verwaltung benötigt und mit dem Rest wird der Naturpark weiterentwickelt.



NATURFREUNDE  
AMIS DE LA NATURE  
NATUREFRIENDS  
INTERNATIONAL

Impressionen von der Reise - Bilder sagen mehr als 1.000 Worte ...







Das Dorf Ethiolo im Herzen des Bassari-Landes hat uns durch die Darstellungen des Kulturerbes der Region beeindruckt. Vom Campement Chez Balingo aus kann man sich begleiten lassen und nach einem kurzen Aufstieg die Stätte der Initiationsriten besuchen. Balingo, der Chef des Camps, ist ein begnadeter Geschichtenerzähler, der uns uninformierten Besucher\*innen anschaulich diese Tradition vermitteln konnte. Das Volk der Bassari flüchtete aus Guinea kommend in diese abgelegene Bergregion. Sie konnten sich so der Islamisierung entziehen und ihre Traditionen bewahren.

### Zurück nach Darkar

Auf der Rückreise über Tambacounda machten wir Mittagsrast im Naturfreundecamp bei Dialacoto. Für den Nachmittag war ein Besuch im Dorf geplant. Der war leider nicht möglich, denn die Dorfgemeinschaft war in tiefer Trauer, da sie aktuell die Nachricht erhalten hat, dass eine zwei-stellige Anzahl junger Menschen des Dorfes beim Versuch mit einem Boot nach Europa zu gelangen ertrunken sind. So deutlich und nah haben wir die Folgen der Migrationspolitik noch nie miterlebt.

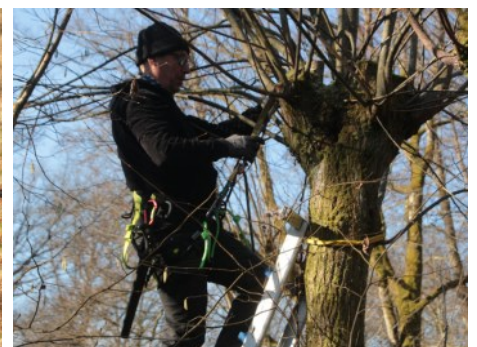
In Mbao besuchten wir noch einen Garten im Wald von Mbao. Die Gemeinde vergibt hier Nutzungsrechte für naturnahe Nutzungen. Vor rund 20 Jahren begann hier eine Gruppe junger Frauen auf 600m<sup>2</sup> mit dem Anbau von Gemüse zum Eigenbedarf. Mittlerweile bewirtschaften sie vier Hektar und konnten u. a. mit den Erlösen ihren Kindern eine Ausbildung finanzieren. Binta, brachte sich selbst französisch bei und vertritt die Gärtnerinnen auf Vernetzungstreffen mit andern Kooperativen.

*Johannes*

## Mühlendienst für den Baumschnitt

### Alljährliche Routine rund um die Günthersmühle

Bei schönem Wetter in entspannter Atmosphäre haben wir jede Menge Holz kleingemacht. Vier Reihen Brennholz sind hochgestapelt. Es blieb auch Zeit, ein paar schöne Fotos zu machen:



**Herzlichen Dank**

**an die 25 Helfer\*innen und  
an die Küchen-Crew Michi,  
Bernd und Steven!**



Unser Genosse und Freund Günter Burkart ist nach schwerer Erkrankung im Alter von 76 Jahren verstorben. Günter hatte noch so viel vor und hätte das gerne noch umgesetzt. Er war nicht nur bei den Offenbacher NaturFreunden aktiv, sondern unter anderem auch bei der Geschichtswerkstatt Offenbach und der attac-Gruppe. GünTERS Vernetzung in Offenbach war für alle ein Gewinn.

Seit 2008 war Günter Mitglied der Offenbacher NaturFreunde, 2010 wurde er als Beisitzer in den Vorstand gewählt und seit 2014 war er ein wichtiges Mitglied der Redaktion von unserem Bläddsche. Unzählige Artikel hat Günter für unser Bläddsche geschrieben und eine Vielzahl von interessanten ThemenAbenden gestaltet. Für die Themen, die er behandelte hat er immer eine intensive Recherchearbeit geleistet. Zum besseren Verständnis oft komplexer Themen hat Günter zunächst mit Darstellungen am Flipchart gearbeitet und sich dann intensiv mit dem PowerPoint-Programm beschäftigt. Günter hat uns tolle Präsentationen gezeigt, die er auch gerne mit einigen Darstellungen „zum Schmunzeln“ auflockerte.

Im Rahmen seiner Mitarbeit in der Geschichtswerkstatt lagen ihm die anti-faschistischen Stadtrundgänge und -fahrten, die Verlegung und Pflege der Stolpersteine und die Aufklärung über die Zeit des Nationalsozialismus besonders am Herzen. 2011 wurden Stolpersteine für deportierte und ermordete jüdische Kinder und Jugendliche verlegt. Für die Recherchearbeiten wurden Jugend- und Schülergruppen gewonnen. Günter hat dafür geworben, dass auch die NaturFreunde dabei waren. Sieben Mädchen und Jungen unserer Ortsgruppe haben mit Günter Stolpersteine geputzt und im Stadtarchiv recherchiert. Das ist nur ein Beispiel von unzähligen Aktionen, die Günter angestoßen hat. Auch die Einbeziehung der NaturFreunde in die jährliche Gestaltung vom „Tag des Flüchtlings“ gemeinsam mit attac, connection e.V. und pax christi hat Günter bewirkt.

Zum 70. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus hat Günter eine tolle Ausstellung erarbeitet und gestaltet. Diese wird in diesem Jahr zwei Wochen im Gebäude der Offenbacher Sparkasse ausgestellt. Günter kann das nicht mehr miterleben.

Wir sind traurig über den Verlust dieses liebenswerten Menschen. Unser Mitgefühl ist besonders bei seiner Lebensgefährtin Karin und ihrer Familie. Günter war für Karins drei Enkelkinder ein toller Opa. Mit viel Freude hat Günter von den Erlebnissen mit den Enkelkindern erzählt.

Günter war es besonders wichtig, dass Bildungsarbeit in der Ortsgruppe stattfindet. Wir werden versuchen, seine Arbeit weiterzuführen. Günter, du wirst in vielen Gesprächen bei uns lebendig bleiben und uns dabei oft ein Lächeln ins Gesicht bringen.

Für uns Fachgruppe Öffentlichkeit war Günter oft mit seinem Foto unterwegs und hat viele Fotos fürs Bläddsche „geschossen“.



Günter wird am Mittwoch, 16. April um 11 Uhr im Friedwald Dietzenbach beigesetzt. Beim Förderverein der Evangelischen Friedensgemeinde Offenbach gibt es ein Spendenkonto für die Bestattungskosten. Auch kleine Beträge sind eine Hilfe, um Karin finanziell zu unterstützen. Kontodaten: Förderverein in der Evangelischen Friedensgemeinde, Sparkasse Offenbach IBAN: DE29 5055 0020 0000 1912 05 Verwendungszweck: Beerdigung Günter Burkart

## Aktivitäten der Fachgruppe Mühle

**Unsere Mühle ist zwar in Winterruhe, aber sie schläft keinesfalls.**

Die Fachgruppe tagte schon gleich im neuen Jahr mit ihrer Fachgruppenklausur ein ganzes Wochenende lang. Wir konnten ein neues Fachgruppenmitglied begrüßen. Tina Stöter wird die Fachgruppe zukünftig unterstützen. Auch hatten wir uns Gäste eingeladen, um uns zu verstärken und uns einen Input von außen zu holen.



Es wurden Listen überarbeitet, Preise neu kalkuliert und es gab einen Austausch mit der Fachgruppe Technik. Auch der diesjährige Haus-Info-Tag wurde vorbereitet.

Natürlich kam das leibliche Wohl nicht zu kurz und nicht zu vergessen auch der Spaß.

Und am 22. Februar war es dann soweit.

**Unser Haus-Info-Tag war mit 36 Personen gut besucht.**

Es wurde einiges an Informationen weitergegeben. Es gab einen Rundgang mit verschiedenen Stationen, um Unklarheiten auszuräumen. Matthias stellte Fragen an die Anwesenden, wie wir uns bei Starkregenereignissen oder im Fall eines Brandes verhalten.



Gerald stellte eine neue Arbeitsgruppe vor. Diese AG wurde aus der Klausur heraus gebildet und befasst sich damit, wie wir neue Hausdienstleistende gewinnen oder die Scheu davor nehmen können.

Es gab kurze Neuigkeiten von Gerald zu unserem „Ausflug der Aktiven“. Er ist voll in der Planung und am Telefonieren, um für uns ein Naturfreundehaus zu finden, in dem wir Platz haben. Das gestaltet sich schwierig, aber Gerald ist dran.



Dann kamen wir zur Hausdiensterteilung. Wir konnten einige Dienste besetzen, aber Eure Mithilfe ist weiterhin gefragt!

Gabi verwöhnte uns mit einer leckeren Suppe und zur Kaffeepause gab es von den fleißigen Bäckerinnen Kuchen.

Es war ein schöner, mit vielen Ideen gefüllter Tag.



Das Vorbild hat inspiriert ....



**Winterschlaf sieht anders aus!**

Viele haben bei den zahlreichen Putzaktionen im Winter vollen Einsatz gezeigt ....

**Lieben Dank an Alle !**



Der Flur erstrahlt auch in neuem Glanz.

**Herzlichen Dank an Euch!**







## Heringessen diesmal mit Programm von Hansel Billing

Fastnacht verabschiedete sich am Aschermittwoch im Gärtnerhäuschen

Das traditionelle Heringessen war wieder sehr unterhaltsam, es wurde diesmal vom Programm „Gedichtchen und Geschichtchen“ begleitet. Hier ein kleiner Einblick:



Ihr findet Hansel auch hier:  
<https://schwarzwurz.de/index.php/gedichtchen-und-geschichtchen>

## Noch mehr Aktivitäten im Gärtnerhäuschen: Mitgliedertreffen



In angenehmer und entspannter Atmosphäre haben sich beim ersten Mitgliedertreffen am 25. Januar 24 Mitglieder getroffen.



Neben einer kurzen Vorstellung der Ergebnisse der Klausur im Herbst fand ein offener und konstruktiver Austausch unter den anwesenden Mitgliedern statt, bei dem unter anderem über die erschreckende politische Rechtsentwicklung gesprochen wurde.



Im Anschluss wurden konkrete Ideen, Vorschläge, Impulse und Anregungen eingebracht. Dabei konnten auch schon etwas länger liegen gebliebene Themen, die noch nicht bearbeitet werden konnten, miteinander geklärt werden.

Die Themenabende im Gärtnerhäuschen sollen wieder verstärkt angeboten werden. Es wurde auch auf vielfältige Termine in der nächsten Zeit hingewiesen und dafür geworben. Die anstehenden Termine wurden anschließend in einem Newsletter mit den Infos vom Mitgliedertreffen verschickt.

**Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden für die Ideen und den wunderbaren Austausch.  
Wir freuen uns auf viele weitere solche Treffen!**

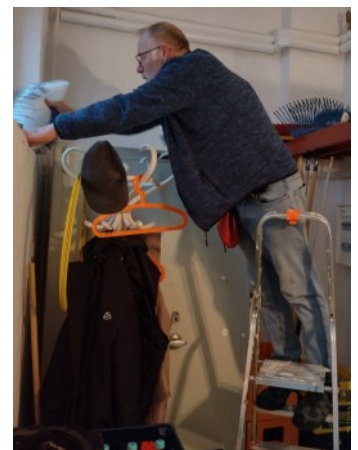
## **Boulegruppe trifft Fahrradgruppe des Freiwilligenzentrums Kaffee, Kuchen und Kennenlernen im Gärtnerhäuschen**

Für den 13. März hatte Anna ein Treffen der Bouler (siehe Seite 18) mit den Frauen, die den Fahrradkurs für Migrantinnen leiten, organisiert und auch Vorstandsvertreter\*innen dazu eingeladen. Es gab sehr leckeren Kuchen und Snacks vom Buffet und von den Freiwilligen selbst gehäkelte Schlüsselanhänger als Gastgeschenk.

In entspannter Atmosphäre informierte Anna nach einer Vorstellungsrunde über die Offenbacher NaturFreunde Ortsgruppe und vergaß auch nicht für die Günthersmühle als Ausflugs- oder Urlaubsziel zu werben. Renate vom Freiwilligenzentrum hatte im Vorfeld mit Ivan Gregurić telefoniert, er ist für die Offenbacher Grünen unter anderem zuständig für den Ausschuss für Umwelt, Stadtplanung und Verkehr. Sie berichtete, dass sie wegen des desolaten und zugewucherten Zustands der Fahrradständer im Leonhard-Eißnert-Park ein weiteres Gespräch vereinbaren konnte. Es handelt sich um städtisches Gelände und wir sind mal optimistisch, dass die Zusage seitens der Stadt, sich um eine Verbesserung der Situation zu kümmern, auch Folgen haben wird. Weiterhin erzählte Anna, dass in den Sandgruben, die heute zum Boulen genutzt werden, früher Spielgeräte für Kinder waren. Seit sie abgebaut sind, ist es immer schwieriger geworden, den Leuten, die ihre Autos vor dem Gärtnerhäuschen parken wollen, zu vermitteln, dass auch das vordere Gelände zum Park gehört.



Zum Schluss wurden noch die überwinterten Roller gecheckt, denn von April bis Ende Juni wird der nächste Fahrradkurs stattfinden. Glücklicherweise scheinen alle Roller direkt einsatzfähig. Übrigens lagern die Helme, die das Freiwilligenzentrum gespendet bekommen hat, und diverses Übungszubehör auf den Metallschränken im Eingangsbereich vom Gärtnerhäuschen, wo Christoph ein bisschen aufgeräumt hat.



Ute

## Erfolgreiche OFI Veranstaltung mit Günter Verheugen

Viele Besucher in den Parkside Studios am 20. Februar

Wir arbeiten seit Jahren für die Friedensbewegung, gestalten Infotische, Mahnwachen für den Frieden. Diesmal gelang es uns, Günter Verheugen für eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zu gewinnen. Ein echtes Schwergewicht: Ehemaliger EU-Kommissar für die EU-Osterweiterung u.v.m. Verfasser des Buches (zusammen mit seiner Frau Petra Erler): *Der lange Weg zum Krieg. Russland, die Ukraine und der Westen: Eskalation statt Entspannung*, erschienen 2024. Dieses Buch war uns aufgefallen, weil es sehr faktenreich und mit Belegen darlegt, in welche Vorgeschichte sich der Krieg in der Ukraine einordnen lässt, für dessen Beendigung und Beilegung wir uns in der OFI seit 3 Jahren engagieren.



Tatsächlich war die Veranstaltung ein großer Erfolg: Es kamen ca. 150 Zuhörer\*innen, für die die Ausführungen beeindruckend waren. Fast alle bedankten sich bei unserem Referenten. Er ging zunächst auf die neue Politik des Weißen Hauses ein, nach dessen Lesart alle Europäer „lästige Schmarotzer“ seien. Diese sollten massiv ihre Rüstungsausgaben erhöhen, während sich die USA aus der europäischen Verteidigung zurückzögen. Für G. Verheugen gibt es nach den historischen Erfahrungen nur die Perspektive der Verständigungspolitik mit Russland, das Teil Europas sei. Jede Emanzipation der Europäer von den USA hin zu einer friedlichen Koexistenz mit Russland sei das Gebot der Stunde. Er verwahrte sich gegen den abwertend gemeinten Begriff des „Putinverstehers“, denn er ist der Auffassung, beide Seiten hätten die Pflicht zur Abrüstung. Aber zur Notwendigkeit der Verständigungspolitik gebe es keine Alternative. Insofern hat G. Verheugen unseren Nerv getroffen.

Gisela Teichmann

[www.offenbacher-friedensinitiative.de](http://www.offenbacher-friedensinitiative.de)

Aktuelle Aktionen und die Termine unserer Treffen findet ihr auch dort.

## Aufruf zum Ostermarsch 2025

Ostermontag, 21. April 2025. Treffpunkt um 10:00 Uhr am Rathaus

Seit drei Jahren spielt sich im Osten Europas der Krieg zwischen Russland und der Ukraine ab. Vor drei Jahren fanden zwischen Russland und der Ukraine Verhandlungen statt, die den Krieg beenden sollten, allerdings auf Druck der USA und Großbritanniens abgebrochen wurden. Stattdessen sollte ein „Siegfrieden“ der westlichen Kräfte erreicht werden. Dies alles ist detailliert in dem Buch von Günter Verheugen nachzulesen. Seitdem ist aus dem Krieg ein brutaler Kampf mit unglaublichen Vernichtungen, Zerstörungen und menschlichem Leid geworden.

In den NATO-Staaten und Russland hat eine enorme Aufrüstungsspirale eingesetzt, die auch uns in Deutschland betrifft. Nicht nur, dass die Militarisierung der Gesellschaft gefordert wird - wir sollen „kriegstüchtig“ werden - der Rüstungsetat ist auf über 2% des Bruttoinlandsproduktes (das sind 90 Mrd €) heraufgesetzt worden und nachdem in den USA eine neue Außenpolitik verfolgt wird, soll dieser Beitrag noch gesteigert werden auf 5%. Das wären 200 Mrd €, was fast die Hälfte des Bundeshaushalts umfassen würde.



Im Moment ist die Situation um die Einleitung von Waffenstillstandverhandlungen zwischen den Kriegsparteien nicht überschaubar. Es wurden Gespräche in Saudi-Arabien angekündigt, denn der derzeitige Präsident der USA will diesen Krieg schnell beenden. Ob und wie schnell es hier zu einer Einigung und zu welchen Bedingungen kommt, ist derzeit nicht abschätzbar. Dagegen scheint die EU den Konflikt fortführen zu wollen, es gehe um einen „gerechten Frieden“ (A. Baerbock) und weitere „massive Unterstützung“ der Ukraine. Panikartig wird ein gigantisches Aufrüstungsprogramm von ca. 800 € Mrd ins Auge gefasst. Wo sind die europäischen Initiativen zur Beendigung des Krieges? Auch wenn der US-Präsident momentan die Ukraine-Unterstützung ausgesetzt hat, gibt es immer noch die Planungen, dass ab 2026 in Deutschland auf Russland gerichtete neue Mittelstreckenwaffen aufgestellt werden sollen. Die Kommandozentrale soll sich in Wiesbaden – also in unserer Nähe – befinden. Diese Erstschlagswaffen machen das Rhein- Main-Gebiet zu einem der zentralen Ziele russischer Raketen. Die Vorwarnzeiten umfassen nur noch ca. 5 Minuten!

Wir brauchen Abrüstung und stattdessen Investition in den Sozialstaat. Wir sehen am Beispiel der Stadt Offenbach wie unterfinanziert Kommunen sind: Für dieses Jahr 2025 rechnet die Stadt mit 20 Mio € Mindereinnahmen. Der Rotstift wird an vielen Stellen angesetzt, die die Lebensbedingungen der Bürger\*innen verbessern könnten: Sanierung von Sportanlagen, Einstellung von kompetenten Sachbearbeiter\*innen etc. Darüber hinaus sehen wir alle, wie marode unser System des Öffentlichen Nahverkehrs ist, wie dringend nötig eine Förderung sozialer Einrichtungen der Integration und Unterstützung demokratiefördernder Initiativen wäre. Doch gerade hier setzt der Bund den Rotstift an. Wehren wir uns gegen diese Schieflage in der Politik und gehen wir an Ostern auf die Straße.



Montag **21. April**  
**Ostermarsch**  
Offenbach 10:00 Stadthof  
Frankfurt 13:00 Römerberg

**Friedensfähig  
statt kriegstüchtig!**

- 10:00 Uhr: Auftakt in OF, Stadthof  
(zwischen Rathaus und Frankfurter Str.)  
Redner: Wieland Hoban, Jüdische Stimme  
Musik: Heike Städter, Saxofon
- 10:45: Start Demo nach Frankfurt
- 11:45: Kundgebung Sachsenhausen
- 13:00: Abschlusskundgebung  
Frankfurt Römerberg

**Die Offenbacher Friedensinitiative ruft auf zum Ostermarsch am Ostermontag, 21. April 2025. Wir versammeln uns um 10:00 Uhr am Rathaus OF.**

Redner wird Wieland Hoban, Vorsitzender des Vereins Jüdische Stimme, für einen gerechten Frieden in Nahost, sein.

**Um 10:45 Uhr marschieren wir los in Richtung Frankfurt.**

Wir legen diesmal einen kleinen Stopp in Sachsenhausen ein, wo wir uns mit dem Demozug der DFG-VK aus Sachsenhausen vereinen.

Anschließend geht es zum **Römer**, wo wir Teil einer möglichst eindrucksvollen **Kundgebung für den Frieden und für Abrüstung** sein werden.

*Gisela Teichmann*



# Herzlich Willkommen

zum Sommerfest am  
**28. und 29. Juni 2025**  
der NaturFreunde Offenbach



**Beginn am Samstag**  
**ab 14 Uhr**

**ab 14:30 Uhr**  
**Trommelworkshop**  
**für Kids**

**Gegrilltes:**  
**Würstchen & Steaks**  
**Salate & Kartoffelpuffer**  
**Selbstgebackene Kuchen**

**Viele Getränke**  
**frisch gezapftes Wiesener**  
**Bier + Cocktailstand**

**Tolles**  
**Kinderprogramm**

**ab 19:30 Uhr**  
**mit Live-Musik**  
**Amarank**  
**Celtic Folk Music**

**Sonntag um 11 Uhr**  
**Weißwurst-Frühstück**  
**mit Live-Musik von**  
**SchwarzWurz Mundartblues**  
**Ende 14 Uhr**

Adresse:  
Naturfreundehaus Günthersmühle  
Günthersmühle 1, Biebergemünd-Kassel







„save the date“  
Ausflug der Aktiven  
Samstag, 5. Juli + Sonntag, 6. Juli



„save the date“  
Musik-Matinee +  
Jubilar\*innen-Ehrung  
Sonntag, 14. September  
ab 11 Uhr

## Einladung zum Bierbrauer-Seminar

Start am Karfreitag, 18. April um 11 Uhr

Am ersten Mitglieder-Wochenende wollen wir mit allen Interessierten den ersten **NaturFreunde-Urstoff** herstellen.

Dazu nehmen wir das Wasser der Günthersmühler Annaquelle und brauen Bier daraus. Denn Wasser schmeckt erst, wenn es in der Brauerei gewesen ist.

Unser Brauseminar startet am Karfreitag um 11 Uhr. Wir machen dann gemeinsam unseren Sud und lernen so einiges rund ums Bier.

Am Samstagmorgen bringen wir dann den Sud zum Gären in den Keller der Günthersmühle (gegen 11 bis 12 Uhr).

14 Tage später treffen wir uns nochmal, alle die können, und füllen es gemeinsam in Flaschen ab.

Nach 6 Wochen Reifung können wir es gemeinsam trinken und jeder kann das Ergebnis mit nach Hause nehmen.

**Anmeldung und nähere Info:** Gerald unter 01523 3730894 oder [vorsitz@naturfreunde-offenbach.de](mailto:vorsitz@naturfreunde-offenbach.de)

**Gebühr:** 10 € für Mitglieder, 20 € für Nicht-Mitglieder



NaturFreunde-Urstoff

BIER BRAUEN

## Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern einen „runden“ Geburtstag (wie immer erst ab 60):

**Andreas Wildemann**

60 Jahre am 2. April

**Claudia Scherf**

60 Jahre am 14. Mai

**Birgit Schäfer**

60 Jahre am 30. Mai

**Michael Struller**

60 Jahre am 13. Juni

**Peter Fassauer**

65 Jahre am 6. Mai

**Dörte Löffert**

65 Jahre am 13. Juni

**Gisela Gertz**

70 Jahre am 14. Mai

**Reiner Peters-Ackermann**

70 Jahre am 8. Juni

**Karl Wack**

75 Jahre am 16. April

**Sigrid Jackel-Wegner**

75 Jahre am 17. Mai

**Ruth Eichhorn**

75 Jahre am 22. Juni

**Hannelore Vack**

85 Jahre am 15. Mai

**Fritz Oehm**

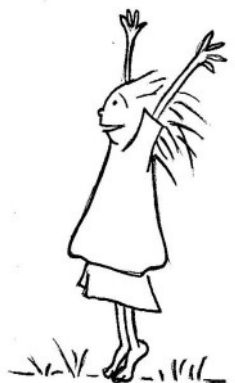
95 Jahre am 29. Mai

**Und wir gratulieren unserem jungen Mitglied:**

**Mattis Maas**

16 Jahre am 6. April

**Wir wünschen euch allen einen schönen Geburtstag.**



## Neue Mitglieder

Emil Becker

Katja Henn

Rafael Ledwig

Claudia Stiefel

Mira Stiefel



## Senior\*innen-Treffen

**Mittwoch, 9. April**

**Mittwoch, 14. Mai**

**Mittwoch, 11. Juni**

Im Sommerhalbjahr, also ab April, jeweils um **17 Uhr** im Gärtnerhäuschen.

## Boulen im Park

**Donnerstags um 14 Uhr**

In der Zeit von Februar bis November kann von 14 Uhr bis 17 Uhr geboult werden.

Kugeln sind vorhanden!

Wer nicht selbst boulen möchte, findet auch Gleichgesinnte, die derweil lieber spazieren gehen oder die Sportler\*innen anfeuern.

Ort: vor dem Gärtnerhäuschen.

Erreichbar mit der Buslinie 102, Station Bieberer Berg. **Kommt vorbei!**

Kontakt: Inge Wack: 06108/7019812



## Volleyball für alle

**Mittwochs, von 20 bis 22 Uhr**

Wir, Frauen und Männer, im Alter von etwa 20 bis Mitte 60 Jahren treffen uns immer mittwochs (außerhalb der Schulferien).

Sporthalle Lauterborn-/Ludwig-Dern-Schule

Kontakt: Ralf Nagel 069/852979 oder

Claudio Vanella 069/864149

**Probiert es doch auch mal aus!**



## Heinrich-Heine-Club Offenbach

Der leider verstorbene Günther Diehl lud 2002 engagierte Menschen aus Stadt und Kreis Offenbach ein, um eine Kulturorganisation zu gründen. Im Gründungsdokument wurde festgehalten: „Wir sind engagierte Menschen aus der Stadt und dem Kreis Offenbach, die aktiv eintreten für Frieden, gegen Rassismus und Neonazismus und soziale Gerechtigkeit“. Im Februar 2003 fand die Vereinsgründung statt und am 17. Februar 2003 hatten wir mit Erich Schaffner die erste Veranstaltung. Es fing natürlich mit Heinrich Heine und *Deutschland, ein Wintermärchen* an. Über 100 Besucher\*innen waren begeistert. Anlässlich unseres 20-jährigen Jubiläums gab es ein Remake mit Erich Schaffner und Georg Klemp am Klavier. Seitdem konnten wir die Kulturszene in Offenbach mit unzähligen Künstler\*innen und Kulturabenden bereichern. Dafür erhielten wir den Kulturpreis der Stadt Offenbach für 2016.



Der Schauspieler Oliver Kai Müller in „Friede den Hütten“

Foto von Karin Neuberger

Mit der Bühnenbühne hatten wir unsere letzte Veranstaltung. Mit ihrem Programm „Vom Vormärz bis zum Kaiserreich - Friede den Hütten“ unterhielten sie das Publikum mit bester Satire. Das Ensemble brachte die Ereignisse des Vormärz, der Revolutionsjahre 1848 und 1849 bis zum Kaiserreich in einem satirischen Reigen aus Liedern, Texten & Szenen eindrucksvoll auf die Bühne. Die mit spitzer Feder geschriebenen Texte waren von Georg Büchner, Heinrich Heine, Georg Weerth, Adolf Glaßbrenner u.a. Es spielten: Mélanie Linzer, Oliver Kai Müller, Erich Schaffner, Christian Suhr.

**Und jetzt erwartet Ihr einen Programmvorschlag vom Heinrich-Heine-Club für das 2. Quartal.**

**Sorry, wir verhandeln noch!**

**Wenn ihr Euch für den Newsletter unter <https://heinrich-heine-club.de/programmorschau> eintragt, erhaltet Ihr rechtzeitig eine Info über alle unsere Veranstaltungen.**

Auch würden wir uns über Kultur-Interessierte freuen, die uns näher kennenlernen wollen und dabei helfen möchten, die Theaterabende mit zu planen und zu organisieren:

Kontakt über Telefon (Anrufbeantworter) 069 13 82 97 94 oder [info@heinrich-heine-club.de](mailto:info@heinrich-heine-club.de) .

Norbert Müller



**Das nächste Blättsche erscheint Anfang Juli 2025  
Redaktionsschluss ist Ende Mai.**

## Impressum

### Redaktion:

Johannes Borst-Rachor, Gabi Herbert, Ute Heidenreich, Karen Reusch, Vanessa Benz, Marie Prinz und Robert Weißenbrunner

### Redaktionsanschrift:

**fgoeffentlichkeit**  
**@naturfreunde-offenbach.de**

### Beitragskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach  
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:  
DE35 5055 0020 0009 0053 90

### Vereinskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach  
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:  
DE48 5055 0020 0009 0055 44

### Günthersmühle-Konto:

Städt. Sparkasse Offenbach  
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:  
DE 23 5055 0020 0009 0023 08

**1. Vorsitzender:** Gerald Reisert

**2. Vorsitzende:** Karen Reusch

[vorsitz@naturfreunde-offenbach.de](mailto:vorsitz@naturfreunde-offenbach.de)

### Hausbelegung

Günthersmühle: Tina Flügge  
Tel.: 02324/73061  
mittwochs und donnerstags  
von 10 bis 15 Uhr  
[guenthermuehle@naturfreunde-offenbach.de](mailto:guenthermuehle@naturfreunde-offenbach.de)

### NFH Günthersmühle:

Günthersmühle 1  
63599 Biebergemünd/Kassel  
06050 / 7066 am Wochenende

### Internet-Homepage:

[www.naturfreunde-offenbach.de](http://www.naturfreunde-offenbach.de)

### Facebook:

NaturFreunde Offenbach

### Instagram:

[naturfreunde.of](https://www.instagram.com/naturfreunde.of)

### Mitgliederverwaltung:

[mv@naturfreunde-offenbach.de](mailto:mv@naturfreunde-offenbach.de)

### Allgemeines / Infos:

[info@naturfreunde-offenbach.de](mailto:info@naturfreunde-offenbach.de)

## Auf der Günthersmühle

**Mitgliederwochenenden**  
an Ostern und Fronleichnam



### 18. April: Bier brauen am Karfreitag

Wir brauen den ersten NaturFreunde-Urstoff.  
Siehe Seite 17

### 20. April: Ostersonntag-Wanderung von der Wiesbütt nach Bieber

Treffpunkt 10:30 Uhr auf der Günthersmühle,  
Anmeldung bei [fgmuehle@naturfreunde-offenbach.de](mailto:fgmuehle@naturfreunde-offenbach.de)  
oder telefonisch bei Tina Hinterkircher  
unter 015901312648

### 26. + 27. April: Workshop Hausdienste Machen wir's mit Spaß!?

ALLE, die ein Herz für die Günthersmühle  
haben und insbesondere alle erfahrenen,  
jungen oder neuen Hausdienst-Held\*innen sind  
herzlich eingeladen zu diesem Workshop.  
Siehe unsere Mail an alle NF vom 24. März.  
Nähere Infos gerne auch telefonisch bei Gerald  
Reisert unter: 0152 - 33730894 und Anmeldung  
unter [vorsitz@naturfreunde-offenbach.de](mailto:vorsitz@naturfreunde-offenbach.de)

### 11. Mai: Kräuterführung

Mit unserm Mitglied Angelika Hirsch-Flügel  
und anschließender Verkostung

Treffpunkt 10:00 Uhr an der Günthersmühle  
Anmeldung bei [fgmuehle@naturfreunde-offenbach.de](mailto:fgmuehle@naturfreunde-offenbach.de)  
oder telefonisch bei Tina Hinterkircher  
unter 015901312648

### Mühlendienste

am 17. und 18. Mai, sowie 14. und 15. Juni

### Sommerfest

28. und 29. Juni

Details siehe Seite 16

## Boule-Tournier auf der Günthersmühle

**Merkt Euch den 19. Juni vor!**

Nähere Infos folgen per Email...

## In Offenbach

### Ostermarsch

am Ostermontag, 21. April

Wir versammeln uns um 10 Uhr am Rathaus.



### 1. Mai

Siehe Seite 4



### 8. Mai

Friedensfest ab 17 Uhr auf dem Platz  
des 8. Mai 1945

Siehe Seite 5

## Mainuferfest am 14. + 15. Juni

Getränkestand mit Jazz e.V.

**Merkt Euch den Termin vor!**

Nähere Infos folgen per Email...



**Wir freuen uns, euch zu  
sehen!**

### Unser Kalender...

... ist auch auf der Homepage  
abrufbar! Und zwar unter der  
Rubrik „Unser Bläddsche“...